

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Joh. Chistoph Lehmanns Bußfertiger Zachäus/ oder Expediter Kirmeß-Prediger über das gewöhnliche Kirmeß-Evangelium Luc. XIX, 1-10. von Zachäo und ...

Lehmann, Johann Christoph

Dresden, 1708

VD18 11544287

Geehrtester Leser

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197393

Geehrtester Leser!

Es ist ein altes Sprichwort / spricht der Herr Herzberger in seiner Evangelischen Herz-Postill p. 390. P. II. Zachäus ist zwar ein klein Männlein / aber er ist rüstig auf den Beinen / denn er beläufft alle Kirchmessen. Woher dieses Sprichwort entstanden / giebt ietzt gemeldter Herzens-Prediger gleichergestalt zu verstehen / wenn er am berührten Orte hinzu sehet / es komme daher / weil man auff allen Kirchmessen das Evangelium von Zachäo zu predigen pflege. Was nun die Ursachsen / daß die Historie von Zachäo und seiner Befeh- rung für andern / zum ordentli-

X 2 chen

Vorrede.

chen Kirmesß-Zerte beliebt worden / dabey will ich mich allhier in der Vorrede nicht auffhalten / sondern den geehrtesten Leser in den Beschluß dieses Tractätgens gewiesen haben / allwo derselbe unter denen so genandten curiosen Fragen einige Nachricht davon zugewarten. Voriezo erinnere ich fürzlich nur dieses / daß das kleine Männlein Zachäus / mit seinem Herumlaußen auff den Kirmessen / manchen Kirmesß-Predigern / sonderlich theils Studiosis Theologiæ, welche gemeiniglich die Stelle der Kirmesß-Prediger zu bekleiden die Ehre haben / gnug zu schaffen mache / zumahl wenn diese in einem Jahre / wie es nicht selten geschiehet / den vorgeschriebenen Kirmesß

messa

Vorrede.

meß-Text/ an unterschiedenen Orten/
und also mehr denn einmahl/predigen/
und gleichwol dabey nicht immer ei-
nerley Invention sich bedienen sol-
len. Dieses will nun denen/ welche
inartificio variandi nicht wohl
geübet/ gar schwer vorkommen/ dan-
nenhero sie entweder sich gar nicht zu
helffen wissen/oder doch vielmals solch
Zeug/ daran verständige Leute wenig
Bergnügen haben/ zu Marckte brin-
gen. Dergleichen Kirmesß-Predi-
gern unter die Arme zu greiffen/und ih-
nen die Erklärung des auffgegebenen
Kirmesß-Texts / die so oft von ihnen
widerholet werden muß/ leichter/ auch
den Vortrag dessen / was geprediget
wird/ durch eine geschickte Variati-

Vorrede.

On angenehmer zumachen/ ist sonder
Zweiffel das gute Absehen der so ge-
nannten Pentados Encœnialis,
das ist / der fünff geistreichen An-
dachten / oder Predigten / welche über
das gewöhnliche Kirch-Weyh-Evan-
gelium aus LUC. XIX. von einer er-
baulichen Feder concipiret / und An.
1704. in Verlag Johann Gottlob
Laurentii, durch öffentlichen Ab-
druck / bekandt gemacht worden.
Gleichwie nun dieses Werckchen / sowol
wegen der artigen Dispositionum,
als auch gründlichen Erklärung des
Texts / billich allen Ruhm meritiret:
Also kan man gleichwohl auch nicht in
Abrede seyn / daß / wo nicht denen mei-
sten / doch ihrer vielen / aus gewissen
und

Vorrede.

und vernünftigen Ursachen/ mehr mit einem ziemlichen und anständigen Apparatu, als mit ganz elaborirten und vollständigen Predigten gedienet sey. In dessen reiffer Erwe-
gung hab ich mich/ in der Furcht des HErrn/ über den Text von Zachäo gemacht/ denselben nicht nur funffzig-
mahl mit allem Fleiß disponiret (und zwar dergestalt/ daß die ersten zwanzig Dispositiones ihre elaborirte und vollständige Ex-
ordia haben /) sondern auch weitläufftig erkläret/ und die daraus fließende vielfältige Por-
tionata, durch mancherley zusammen-
gestichte Realia, ausgeführet/ daß al-
so ein Prediger sowol in der Disposi-

Vorrede.

tion, nach Belieben / einen genauen
Selectum anstellen / als auch hernach
mit der übrigen Ausarbeitung gar
bald und leicht zu Stande kommen kan.

Die Autores, derer ich mich bey
Verfertigung dieses Werckchens vor
andern bedienet / sind aus den Eng-
ländern Hall / Battson und Son-
thorn / aus unsern Theologis aber
Geyer / Müller / Carpzo / Pfeif-
fer / Heermann / Ermisch / und
sonderlich der andächtige Scri-
ver in seinem unschätzbaren Seelen-
Schätze / welches ich darum erinnere /
damit ich nicht für undanckbar geach-
tet / noch in den Verdacht gerathen mö-
ge / als wolte ich das / was aus andern
mit eingestreuet worden / für meine ei-
gene

Vorrede.

gene Gedancken ausgegeben haben/
wiewol auch der Unterscheid des Styli
gnugsam zeigt/daß nicht alles aus ei-
ner Feder geflossen. Was ich hier ge-
schrieben / sind keine formale Pre-
digten/sondern ein Apparatus und
solcher Vorrath/ daraus Predigten
verfertigt werden sollen/ und dannen-
hero wird mirs niemand mit Recht
verargen können/daß ich / nach Art ei-
ner unverdrossenen Bienen/ ausgeflo-
gen/ aus mancherley anmuthigen
Schrift-Blumen gottseliger Lehrer/so
zu reden / meinen Kirmes-Honig zu-
sammen getragen / und denselben dem
geneigten Leser solchergestalt/ wie er
hier siehet/ zu dessen gefälligen Gebrau-
che vorgesetzt.

¶ 5

Und

Vorrede.

Und nachdem ich auch in der fünff-
ten und lezten Centurie meines
herausgegebenen Biblischen Predi-
ger-Schakes die Versicherung
gethan/daß/so Gott ferner / nach sei-
nem gnädigen Willen/Gesundheit und
Kräfte verleihen würde/auff den nun-
mehr absolvirten Biblischen Predi-
ger-Schak / mit der Zeit / ein ander
Werck folgen solle/unter dem Titul:

THESAURUS EVANGE-
LICO-HOMILETICUS,
der Evangel. Prediger-Schak/

darinnen die

EVANGELIA

auff die Sonn-und Fest-Tage durchs
ganze Jahr

I. aus:

Vorrede.

I. ausführlich von versicul zu versicul er-
kläret;

II. die erklärten zehenmahl auff's neue
kunstmäßig disponiret;

III. die disponirten mit so viel geschick-
ten und elaborirten Exordiis ausge-
zieret/und denn

IV. mit denen daraus fließenden viel-
fältigen Porismatibus (welche in der
Explication als LL. CC. in der Application
aber als Usus zugebrauchen.)

dergestalt nützlich vorgestellet werden/
daß ein Prediger gar bald und leicht mit sei-
ner Predigt über den Evangelischen
Text fertig werden kan.

Über diß wird

aus einem ieden Evangelio

- 1] eine bewegliche Leich-Abdankung;
- 2] ein Lehr-reicher Trau-Sermon;
- 3] eine erbauliche Tauff-Rede;
- 4] eine tröstliche Absolutions-Formul
an die Hand gegeben;

Wor-

Vorrede.

Vorauß endlich mit etlichen so wol
Casual-als curiösen Fragen/ zu wel-
chen das Evangelium Anlaß giebt/
der Beschluß gemacht wird.

Als kan unser gegenwärtiger Kir-
meß-Prediger/ auff gewisse masse/
gleichsam ein Prodrumus und vor-
angesendete Probe des versproche-
nen Wercks seyn/ nicht zwar quoad
molem, als wolte man künfftig ein ied-
wedes Evangelium also weitläufftig/
wie diesen Kirmeß-Text/tractiren/nein/
das würde sich nicht thun lassen/ sin-
temal das ganze Werck nur aus einem
einzigen rechten Folianten bestehen soll;
sondern quoad methodum, so fern dar-
innen die Art und Ordnung zu er-
sehen/welche man in Verfertigung des
gedachten Evangelischen Predi-
ger-Schakes zuhalten gesonnen/da
ie-

Vorrede.

iederzeit anfangs der Evangelische
Text erkläret/ disponiret und mit denen
daraus gezogenen und ausgeführten
Porismatibus vorgestellt; darauff aus
demselben eine Leich-Abdankung/
Trau-Sermon, Tauff-Rede und Absol-
utions-Formul an die Hand gegeben/
der Beschluß aber mit etlichen theils
Casual- theils curiosen Fragen gema-
chet werden soll/ wie solches nicht nur
der ikt-angeführte Titul mit
Worten/sondern auch der gegenwär-
tige abgehandelte Kirmesß-Text
wirklich und in der That ieder-
mann für Augen leget. In übrigen fle-
he ich den Höchsten demüthigst an/
es wolle derselbe / nach seiner unendli-
chen Güte/ sein himmlisches Gedenken
geben / daß nicht nur gegenwärtige
Kirmesß-Andacht zu seines Nah-
mens Ehre und seines Reichs Erwei-
te-

Vorrede.

terung gereichen / sondern auch das
rückständige Werk / wo es seiner
Majestät gefällig / zu eben diesem
Zweck / durch seinen Segen / bey gu-
ter Gesundheit und zulänglichen
Kräften / zu rechter Zeit / glücklich zu
Stande gebracht werden möge.

Dem geehrtesten und wohlge-
neigten Leser aber kröne der HERR
mit Gnaden / wie mit einem Schilde /
und lasse Ihn an Leib und Seele al-
lezeit vergnügt leben!

